

WTS GROUP STIFTUNG

Stiftungsreport 2021/2022

Ge- mein- sam stiften wir echten Wert.

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

die vergangenen beiden Stiftungsjahre waren für uns besondere. Unsere eigentliche Stiftungsarbeit ist anlässlich der Soforthilfe in Krisensituationen in den Hintergrund getreten. Wir leben in Zeiten, in denen der Ausnahmezustand zum neuen Normalzustand geworden ist, was sich auch auf unsere Stiftungsaktivitäten in den letzten Monaten auswirkte. Wir waren flexibel genug, unsere Förderschwerpunkte zugunsten der Corona-Pandemie, der Flutkatastrophe im Westen Deutschlands im Juli 2021 und dem Krieg in der Ukraine anders als geplant zu priorisieren. Für uns war es keine Frage, dass wir uns engagieren. Wir stehen dafür ein, in aktuellen Krisen und Notlagen schnelle und effektive Unterstützung zu leisten und gemäß unseres Stiftungskonzepts Menschen zu helfen, die Opfer von Kriegen oder Katastrophen geworden sind. So haben wir Organisationen gefördert, die sich um Geflüchtete aus der Ukraine oder um vom Krieg betroffene Menschen vor Ort kümmern. Dank der Stiftungsmittel konnten wir aber auch ukrainischen Verwandten von WTS-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine kleine Auszeit am Spitzingsee in Bayern ermöglichen.

Gemeinsam stiften wir echten Wert. Das Credo der WTS-Gruppe gilt auch für die WTS Group Stiftung. Wir freuen uns, dass wir seit 2016 mit der WTS Group Stiftung ein Instrument zur Verfügung haben, um unsere Hilfe schnell und unbürokratisch einsteuern zu können. Wie sich unser Stiftungskonzept gestaltet, welche Ziele wir haben und was uns antreibt, erfahren Sie im Folgenden. In den letzten zwei Jahren haben wir uns in 90 Projekten engagiert und Fördermittel in Höhe von rund 434.000 Euro gespendet.

Natürlich möchten wir Ihnen dazu auch einen kleinen Einblick in die Stiftungsaktivitäten geben und Ihnen einige der Projekte genauer vorstellen.

Herzlichst

Fritz Esterer
CEO der WTS-Gruppe

Thomas Melcher
Stiftungsvorstand

Tom Offerhaus
Stiftungsvorstand

Über die Stiftung

Das Herzstück des sozialen Handelns von WTS ist die WTS Group Stiftung, die im Februar 2016 ins Leben gerufen wurde. Als wesentlicher Baustein der Corporate Citizenship der WTS-Gruppe bündelt die Stiftung das Engagement und kann so Projekte unmittelbar und ohne bürokratische Hürden unterstützen. Bei Spendenvergaben konzentriert sich die Stiftung auf lokale sowie regionale Initiativen im Raum der jeweiligen WTS-Standorte. Unterstützt werden gezielt kleinere Organisationen, mit dem Ziel langfristige Kooperationen zu etablieren. So können die bereitgestellten Mittel die gewünschten Empfänger möglichst direkt und ohne administrative Minderung erreichen.

Stiftungskonzept

Die WTS Group Stiftung möchte Menschen helfen, die Opfer von Kriegen oder Katastrophen geworden sind, sowie bedürftige Menschen unterstützen, die aufgrund ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands oder ihrer finanziellen Situation auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Förderprogramme für Kinder und Jugendliche und die Sprachförderung von Kindern mit Migrationshintergrund zählen ebenfalls zu den Zwecken der Stiftung. Die Förderung von Kunst und Kultur rundet das Stiftungsengagement ab. Allen begünstigten Projekten ist gemein, dass sie andere befähigen sollen, ihre Potenziale zu entfalten und die Möglichkeiten zu bekommen, die ihnen zustehen. Wir legen Wert darauf, dass das Engagement einen Nutzen für eine größere Gruppe hat und nicht nur Einzelinteressen betrifft.

Aufgrund der Krisen in den vergangenen beiden Jahren ist die WTS Group Stiftung von den Schwerpunkten ihres Stiftungskonzepts etwas abgewichen, um auch kurzfristig helfen zu können. Unser Ziel ist es aber in Zukunft, die bestehenden Partnerschaften weiter zu vertiefen.

UNSERE AKTIVITÄTEN

Geförderte Projekte

An dieser Stelle möchten wir einen kleinen Überblick zu den Projekten geben, in denen wir uns in den vergangenen Monaten engagiert haben. Da die letzten zwei Jahre vor allem durch akute Krisen geprägt waren, liegt der Fokus unseres Berichts besonders auf den Aktivitäten bei der Corona-Hilfe und der Unterstützung Betroffener des Krieges in der Ukraine. Natürlich sollen aber auch die Projekte Raum bekommen, für die wir uns gemäß unseres Stiftungskonzeptes einsetzen.

Corona-Spendenaktion

Die Corona-Pandemie hatte für die gesamte Gesellschaft enorme Auswirkungen und brachte große Herausforderungen mit sich, denen wir uns immer wieder stellen mussten. Dies verlangte viel Kraft und Durchhaltevermögen. Vor allem vulnerable Gruppen und sozial benachteiligte Menschen haben unter den Lockdown-Maßnahmen gelitten. Soziale und pädagogische Einrichtungen waren zeitweise geschlossen, therapeutische und caritative Angebote mussten eingeschränkt werden. Wichtige Anlaufstellen für Bedürftige oder Kranke brachen von einem Tag auf den anderen weg. Für Viele hatte dies extreme persönliche und soziale – teilweise auch existenzbedrohende – Auswirkungen. Nicht nur Menschen auch Kultureinrichtungen waren von den Social-Distancing-Maßnahmen betroffen. In dieser Notlage war es für uns selbstverständlich, mit Spenden die Not derer zu lindern, die am meisten unter den sozialen und ökonomischen Folgen der Pandemie zu leiden hatten.

Eine unglaubliche Summe von 250.000 Euro konnten wir so aus dem Corona-Hilfsfonds ausschütten.

2021 haben wir in drei Spendenausschüttungen unterschiedliche Einrichtungen und Organisationen unterstützt. Unser Ziel war es, möglichst mit Soforthilfeprojekten, den Menschen in finanzieller, gesundheitlicher und emotionaler Notlage schnell und unbürokratisch zu helfen.

Einige ausgewählte Projekte möchten wir Ihnen hier etwas detaillierter vorstellen.



Die Schwerpunkte der Corona-bedingten Förderarbeit haben wir in der ersten Spendenausschüttung auf folgende Themen gelegt:

1. Unterstützung für Kunst- und Kulturschaffende
2. Obdachlosen-Unterstützung
3. Hilfe für Kinder aus sozial benachteiligten Familie
4. Digitale Integrations- und Sprachkurse für Migranten und Geflüchtete
5. Hilfe bei häuslicher Gewalt
6. Projekte zur Organisation von Nachbarschaftshilfen
7. Hilfe gegen Einsamkeit und Trauer – insbesondere für Senioren
8. Unterstützung für Menschen mit Handicap

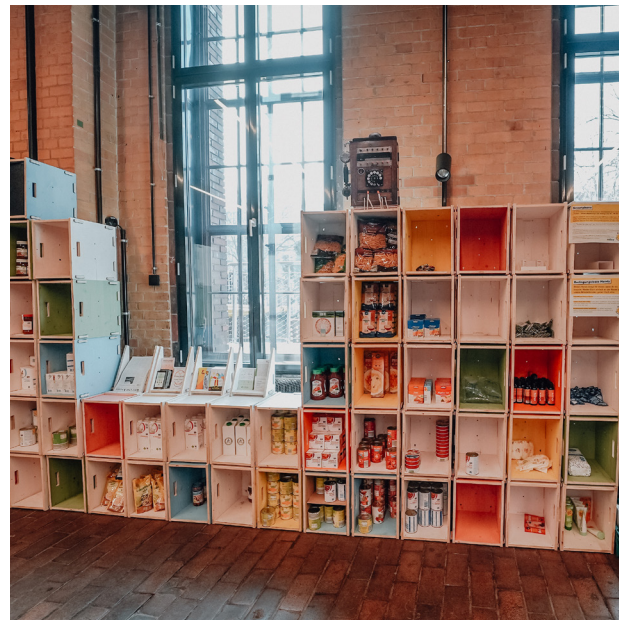
→ Hilfe bei häuslicher Gewalt

In der Pandemie verbrachten wir viel Zeit daheim. In Folge dessen gab es einen massiven Anstieg an Familienzerwürfnissen, häuslicher Gewalt und psychischen Überlastungen. Kinder und junge Erwachsene, die deshalb ihr Zuhause verlassen haben und dringend Unterstützung brauchten, fanden beispielsweise Support bei der digitalen **Streetwork Station sofahopper**.

Für Kinder aus sozial und finanziell benachteiligten Familien war die Schließung von Schulen und Betreuungseinrichtungen eine Katastrophe auf vielen Ebenen. Beengte Wohnverhältnisse, fehlende Ausstattung für Homeschooling und der Wegfall der Verpflegung stellten gerade sie vor enorme Herausforderungen. Wir spendeten daher an zwei erfahrene und an vielen Standorten etablierte Organisationen:

Die Arche und den **Deutschen Kinderschutzbund**.

Beide Einrichtungen bieten Kindern und Jugendlichen sinnvolle Freizeitangebote, kostenlose Mahlzeiten und effektive Bildungsförderung, unterstützen Familien durch nachhaltige Beziehungsarbeit und helfen Eltern mit vielfältigen Beratungsprogrammen. Die Isolationsmaßnahmen machten auch für manche Frauen das eigene Zuhause zu einem unsicheren Ort. Der Anstieg häuslicher Gewalt forderte Beratungsstellen heraus, die ihre telefonische Erreichbarkeit ausbauen mussten und Online-Beratungen einführten. WTS spendete an den Verein Frauen gegen Gewalt e.V., dem Bundesverband der Frauenberatungsstellen und -notrufe. Damit leisteten wir einen wichtigen Beitrag zur Enttabuisierung des Themas und zur Steigerung der Aufmerksamkeit für die Betroffenen.



→ Obdachlosen-Unterstützung

Für obdachlose Menschen war die Corona-Krise besonders gefährlich. Kälte-Notunterkünfte boten aufgrund der strengen Hygieneregeln weniger Schlafplätze an; da die Innenstädte aufgrund der Lockdowns kaum besucht waren, fielen auch noch die Spenden von Passanten fast gänzlich weg. Die gemeinnützigen Organisationen **StraßenBlues** und **Karuna** haben schnell gehandelt und besonders wichtige und effektive Projekte in mehreren deutschen Städten initiiert, wie z.B. Essensausgaben oder sichere Schlafplätze in ohnehin leer stehenden Hotels.

→ Hilfe für Kinder aus sozial benachteiligten Familie

Besonders geflüchtete Kinder und Jugendliche benötigen häufig Hilfe in der Schule. Auch für sie waren die Schließungen von Schulen und Nachmittagsbetreuung ein großes Problem. Um zu verhindern, dass sie den Anschluss verlieren, haben wir unsere langjährigen Kooperationspartner Hilfe von **Mensch zu Mensch** und **KinTop e.V.** mit einer Spende unterstützt. So konnten sie ihr vielfältiges Angebot digitalisieren und eine Notbetreuung etablieren. Aber auch erwachsene Geflüchtete sollten weiterhin die Möglichkeit zur gesellschaftlichen Integration haben. Um die deutsche Sprache zu lernen und zu üben und den kulturellen Austausch zu fördern, hat unser Kooperationspartner **Sprachbrücke Hamburg** seine Gesprächsrunden zum sprachlichen Austausch digitalisiert. Dies wurde auch dank unserer Spenden möglich.

→ Hilfe gegen Einsamkeit und Trauer

Die mit den Corona-Maßnahmen einhergehende soziale Isolation und Einsamkeit war vor allem für ältere Menschen ohne Angehörige eine große Belastung. Um diesen Menschen auch in Zeiten von Social Distancing persönliche Gespräche zu ermöglichen, hat die Organisation **RETLA** mit dem Projekt „**Telefon-Engel**“ feste Telefonpatenschaften und Hilfe bei akuten Notfallsituationen ermöglicht. Gerne haben wir diese Organisation unterstützt. Auch Menschen mit Handicap traf die Corona-Pandemie hart, denn viele von ihnen gehörten zur Risikogruppe. Während des ersten harten Lockdowns galt sogar Besuchsverbot in Heimen oder Wohngruppen und auch Behindertenwerkstätten blieben geschlossen. Wir haben mit der Stiftung **Attl** und dem **Dominikus-Ringeisen-Werk** an zwei Einrichtungen gespendet, die mit viel Engagement Menschen mit Handicap durch diese schwierige Zeit begleiteten.



→ Organisationen zur Nachbarschaftshilfe

Auf das Thema gesellschaftliche Integration zahlte auch die Organisation von **Nachbarschaftshilfe** ein: Sie brachte auf einfache Art und Weise Menschen, die Hilfe anbieten wollten, mit Menschen zusammen, die Hilfe benötigten. Wir haben mit dem Coronahilfswerk zudem eine Einrichtung unterstützt, die telefonische Soforthilfe oder dringend benötigte Sachspenden organisierte.

In der zweiten Spendenrunde wurden 80.000 Euro an Initiativen vergeben, die sich mit langfristig ausgerichteten Projekten der Unterstützung unterschiedlicher hilfsbedürftiger Menschen widmeten.

→ Unterstützung für Kunst- und Kulturschaffende

Der Berliner Verein **KulturLeben Berlin** erleichtert sozial benachteiligten Menschen den Zugang zu kulturellen Angeboten. In enger Zusammenarbeit mit Berliner Kultureinrichtungen wurden u.a. kostenlose Veranstaltungen vermittelt oder übrige Tickets verschenkt.

→ Frauenförderung

Gerade Frauen haben durch den hohen Mental Load und die Belastung durch Kinderbetreuung und Berufstätigkeit den Löwenanteil an Care-Arbeit zuhause übernommen. Daher haben wir auch auf Projekte gesetzt, die auf Gender Diversity abzielen. So begleitet der Verein **Handwerkerinnenhaus Köln e.V.** schulumüde Mädchen und junge Frauen auf dem Weg zu Schulabschluss und Ausbildung. In Kursangeboten in einer Holz- und Metallwerkstatt werden neben handwerklichen Fähigkeiten auch Teamgeist, Ausdauer und Selbstständigkeit trainiert. Soft Skills, die sie in ihrem Berufsleben gut gebrauchen können. Ebenfalls auf die Berufsausbildung zielt das Projekt Teilzeitausbildung für Mütter des **Vereins zur beruflichen Förderung von Frauen e.V. in Frankfurt (VbFF)** ab, das seit 20 Jahren junge Mütter dabei unterstützt, Elternschaft und Beruf miteinander zu vereinbaren. Für sie ist die Ausbildung der Schlüssel zur beruflichen Integration. Ohne Hilfe sind gerade alleinerziehende junge Mütter von Arbeitslosigkeit betroffen. Mit Spenden der WTS Group Stiftung wurde ein Vorbereitungskurs für Ausbildungen in der Pflege gefördert. In diesem bekommen die Frauen – überwiegend mit Migrationshintergrund – Unterstützung in der Berufsorientierung und -wahl und werden für die Anforderungen einer Ausbildung zur Pflegefachkraft, Altenpflegehelferin oder Gesundheits- und Krankenpflegehelferin qualifiziert.



Die Schwerpunkte der zweiten Spendenrunde haben wir wie folgt festgelegt:

1. Mentoring und Patenschaften für Menschen mit besonderen Herausforderungen
2. Kunst und Kultur für alle
3. Unterstützung für Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien
4. Gender Diversity – Unterstützung für Mädchen und junge Frauen auf dem Weg zu Schulabschluss und Ausbildung
5. Obdachlosenhilfe
6. Unterstützung für Menschen mit Handicap und deren Angehörige

→ Flutkatastrophe NRW

Die Flutkatastrophe in Teilen Westdeutschlands im Juli vergangenen Jahres überraschte uns in einer sehr außergewöhnlichen Zeit, in der Solidarität und Zusammenhalt wichtiger waren denn je. **25.000 Euro** Spontanhilfe wurden daher an **Aktion Deutschland Hilft!** gespendet.

Das Bündnis, das sowohl Einsatzmaterialien für die Helferinnen und Helfer in den Katastrophenregionen zur Verfügung stellt, als auch Betroffenen bei der Erstversorgung hilft. Weitere **60.000 Euro** flossen in Wiederaufbauprojekte.

Die WTS-Kolleginnen und -Kollegen waren aufgerufen, mitzuentcheiden, an welche gemeinnützigen Projekte die Hilfen fließen sollten. Der Fokus sollte auf kleineren Organisationen mit einem regionalen Bezug zu unseren Niederlassungen liegen und vor allem dem Zweck der Wiederaufbauhilfe dienen.

Die Spendensumme ging an folgende Organisationen:

- › Bürgerstiftung Leverkusen,
- › DRK Wasserwacht OV Dahlem,
- › Deutsches Rotes Kreuz,
- › Caritas Ahrweiler,
- › Deutscher Kinderschutzbund,
- › Bundesverband Kinderhospize,
- › Help e.V.

→ Kinderhospizarbeit

In der dritten Spendenausschüttung haben wir im Dezember 2021 **41.000 Euro** an verschiedene Kinderhospiz-Einrichtungen in ganz Deutschland unterstützt. Durch die Corona-Pandemie standen stationäre wie ambulante Hospize vor ungeahnt großen Herausforderungen, die in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen wurden. Schwerkranken Kinder und deren Angehörige verbrachten die Pandemie zum Schutz in dauerhafter Isolation. Die ambulante Betreuung und Angebote für Geschwisterkinder konnten aufgrund des Ansteckungsrisikos nicht mehr in der gewohnten Weise realisiert werden. Um den Kindern und ihren Familien Mut zu schenken und ihnen auch in dieser schwierigen Zeit die nötige Unterstützung zu gewährleisten, spendeten wir für neue Konzepte in der Hospizarbeit.

→ Ukraine-Krieg

Unsere Stiftungsarbeit im Jahr 2022 war fast ausschließlich der Hilfe für Betroffene des Krieges in der Ukraine gewidmet. Der Angriff Russlands auf die Ukraine hat auch innerhalb der WTS-Gruppe für große Bestürzung gesorgt. Es war daher schnell klar, dass wir den Betroffenen helfen wollen. Ein Beitrag von **15.000 Euro** ging als Soforthilfe an **Aktion Deutschland Hilft!**. Für das weitere Engagement für Betroffene des Krieges stellte die Stiftung **160.000 Euro** zur Verfügung.

Die WTS-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter konnten Organisationen und Initiativen an WTS-Standorten vorschlagen, an die die Spenden vergeben werden sollten. Ausgewählt wurden:

- › Münchener Freiwillige – Wir helfen e.V.,
- › Space-Eye aus Regensburg,
- › Hanseatic Help aus Hamburg und
- › Stelp e.V. aus Stuttgart.



An dieser Stelle möchten wir kurz aufzeigen, wofür die Spenden konkret genutzt wurden.

- › **Stelp** engagiert sich beispielsweise bei der Evakuierung von Menschen im Donbass und der Bereitstellung von Hilfsgütern vor Ort.
- › Der Hamburger Verein **Hanseatic Help** nutzte die Spende für Hilfstransporte in die Krisenregionen und für Kleidung und Alltagsprodukte für geflüchtete Ukrainerinnen und Ukrainer in Hamburg.
- › Kurz nach Kriegsausbruch haben die **Münchener Freiwilligen** bereits den Aufbau der Ukraine-Hilfe gestartet. Neben der Vermittlung von Logistik, Unterkünften und der Hilfe bei administrativen Themen hat der Verein eine gesundheitliche Versorgung und Betreuung vulnerabler Gruppen auf die Beine gestellt. Ein freiwilliges Ärzteteam sorgte in den Notunterkünften für medizinische Behandlung. Mit den Spenden konnte die nötige Ausstattung bereitgestellt werden.
- › An unserem Standort in Regensburg ging die Spende an die Organisation **Space Eye e.V.** Ein Schwerpunkt der Arbeit des Vereins sind dabei die Sammlung und der Transport von Hilfsgütern in die Ukraine oder die Grenzregionen. Aber auch die Evakuierung besonders schutzbedürftiger Menschen aus der Ukraine, vor allem aus der Region Odessa, ist ein Bestandteil der Nothilfe. Zwischen den beiden Partnerstädten besteht eine enge Verbindung.

In einer zweiten Spendenausschüttung haben wir den Fokus auf Vereine in unseren Standortstädten gelegt, die sich um vom Krieg betroffene Kinder und Jugendliche kümmern.

Diese waren:

- › das Blau-Gelbe Kreuz in Köln,
- › Schüler helfen Leben aus Berlin,
- › CHILDREN in München und
- › die Caritas Frankfurt am Main.

Unsere Gedanken sind nach wie vor bei den Menschen, die unter dieser schrecklichen Situation leiden müssen. Wir hoffen sehr, dass wir mit unserem Beitrag etwas bewirken können. In einer dritten Spendenausschüttung werden wir weitere 25.000 Euro an folgenden Organisationen spenden:

- › Help e.V.
- › München hilft Ukraine e.V.
- › BürgerStiftung Düsseldorf
- › Ukraine-Hilfe Berlin
- › Deutsches-Rotes Kreuz Kreisverband Nürnberg-Stadt
- › Handicap International e.V.



Schüler helfen Leben sorgt für Freizeitangebote und psychologische Unterstützung

An dieser Stelle möchten wir kurz aufzeigen, wofür die Spenden konkret genutzt wurden.

- › Mit der Spende an das **Blau-Gelbe Kreuz** wurde deren Projekt „Babyboxen“ unterstützt. Dazu werden Kisten mit der Grundversorgung und Erstausrüstung von Säuglingen gepackt, die in der Ukraine vor Ort verteilt werden. Gerade bei der Versorgung von Babys fehlt es dort an den nötigsten Dingen.
- › Die Spende an **Schüler helfen Leben** wurde für deren Einsatz in der Nothilfe in der Ukraine eingesetzt. Die Organisation kümmert sich dort um die Grundversorgung von Binnenflüchtlings, sorgt aber auch für Freizeitangebote und die psychologische Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, um das Erlebte zu verarbeiten.

→ Verantwortung für Umwelt und Klima

Wir übernehmen ökologische Verantwortung für eine enkelfähige Zukunft. Die WTS-Gruppe setzt sich aktiv für den Erhalt und Schutz der Umwelt ein. Die WTS Group Stiftung ist dafür ein wichtiges Vehikel. Dabei bauen wir auf die Kooperation mit gemeinnützigen erfolgreichen Umweltorganisationen. Die Förderung läuft auch über den jährlichen Nachhaltigkeitsfonds, den die WTS-Gruppe bildet und der WTS Group Stiftung zur Verfügung stellt. 10% der Unternehmensdividende fließen in diesen Fonds. 2021 wurden darüber rund 43.000 Euro ausgeschüttet. Jährlich werden in diesem Rahmen Spenden an Umweltinitiativen vergeben. Seit 2020 unterstützen wir so beispielsweise den Verein Transition Town Frankfurt am Main e.V., der sich mit Urban Gardening Projekten und einem Repair Café befasst. Die Mittel kamen dem Projekt „Der Nussgarten“ zu Gute. Ein kleiner Park für die Menschen vor Ort zum Genießen, Natur neu entdecken, aber auch eine Fläche, um Umweltbildungsprojekte umzusetzen. Konkret wurden hier unter anderem Reparaturen am Gartenhäuschen sowie Lastenanhänger und -räder finanziert, die in der Nachbarschaft vor Ort genutzt werden können.

An einem aktiven Umweltprojekt der etwas anderen Art haben unsere Kolleginnen und Kollegen in Regensburg teilgenommen. Bei der Aktionswoche Energie wird Natur haben die Teilnehmenden Strom „erradelt“, aus dem durch die Beiträge der Partner Geld für Naturprojekte in Stadt und Umland generiert wurden. WTS war als Top Partner der Region zum ersten Mal dabei und das mit Erfolg. Die WTS-Kolleginnen – und Kollegen haben 963 Watt erradelt. Die Spendensumme in Höhe von 7.000 Euro, die über den WTS-Nachhaltigkeitsbeirat ausgeschüttet wurde, kam unterschiedlichen Umweltprojekten im Regensburger Stadt- und Landkreis zu Gute. Von Beerensträuchern für das Schulobst (Schulverband Kallmünz), der Anschaffung einer Bienenkiste (Realschule am Judenstein Regensburg) bis zum Pflanzen einer Blühwiese (Leukämiehilfe Ostbayern). Jeder Beitrag zum Klima- und Artenschutz zählt.



Wir bedanken uns ganz herzlich bei
allen Spenderinnen und Spendern und
sagen Danke an all die gemeinnützigen
Organisationen für ihr großes Engagement
und ihre wichtige Arbeit!

UNSERE PARTNER

Über die Jahre haben wir ein Netzwerk an Partnerschaften und Kooperationen geknüpft. Hier geben wir Ihnen einen Überblick über die Organisationen, mit denen wir in den vergangenen Jahren eng zusammengearbeitet haben.

Die Arche – Christliches Kinder- und Jugendwerk e. V.

Hilfe von Mensch zu Mensch e.V.

Der Kinderschutzbund

Kin-Top Förderungszentrum e.V.

Sprachbrücke Hamburg e.V.

Querwaldein e.V. Köln

Life e.V.

Transition Town Frankfurt am Main e.V.

Mallewupp e.V.

Ökoprojekt MobilSpiel e.V.

Green City e.V.

Tabelle Spendenausgaben 2021/22

FÖRDERBEREICH	SPENDENSUMME IN EURO
Nachhaltigkeit	50.162
Sozial benachteiligte Menschen	43.342
Obdachlose Menschen	40.000
Mädchen- und Frauenförderung	18.000
Kunst und Kultur	34.000
Kinderhospize	41.000
Ukraine	75.056
Corona (übergreifend)	17.000
Flutkatastrophe	75.000
Seniorenhilfe	5.000
Menschen mit Handicap	29.000

KONTAKT

Stiftungsvorstände

Thomas Melcher
Dr. Tom Offerhaus

Koordination

Florian Kestler
Bettina Stenzel
Kathrin Baum

E-Mail: verantwortung@wts.de
Tel.: +49 89 286 46 – 0

Impressum

Herausgeber:
WTS Group Stiftung
c/o Stifter für Stifter
Landshuter Allee 11
80637 München
wts.com/de/cr

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
DE63700205005020211000
BFSWDE33MUE

© Fotos
Karuna e.V. (Seite 5)
Kelly Sikkema/unsplash.com (Seite 6)
Verein zur beruflichen Förderung von Frauen (Seite 7)
Hanseatic Help (Seite 9)
Schüler Helfen Leben e.V (Seite 10)
netzwerk natur (Seite 11)